Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303429
Kreis	Meißen
Gemeinde	Coswig, Stadt
Anschrift	Am Ameisenhügel 2; 2a; 4
Gem. * Fl-stck. * Flur	Neucoswig; Coswig/Sa. * 92; 95a; 95b; 652; 651a; 648; 649; 649a; 651; 649/1; 648b; 648/5; 647/7
Bauwerksname	Dr. Nöhrings Sanatorium (Sachgesamtheit)
Zusätzl.-Anschrift	*Hohensteinstraße 81* *92*Neucoswig*

Kurzcharakteristik

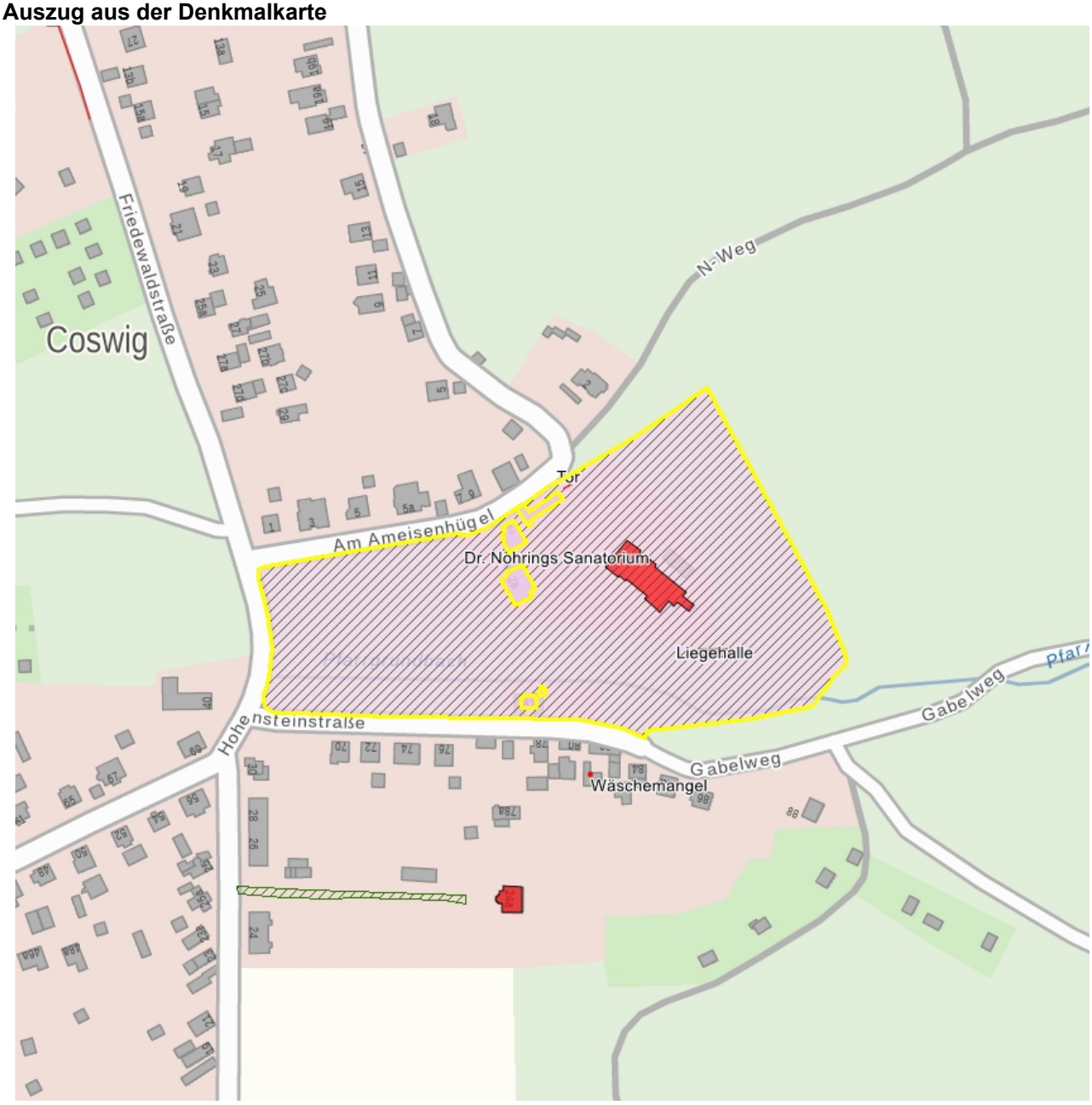
Sachgesamtheit Dr. Nöhrings Sanatorium, mit den Einzeldenkmalen: ehemaliges Bettenhaus des Sanatoriums (Am Ameisenhügel 4, heute Wohnhaus), offener Pavillon im Park sowie Tor und Einfriedung (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09267573) und mit den Sachgesamtheitsteilen: älteres Wohnhaus (Am Ameisenhügel 2) und Ärztehaus (Am Ameisenhügel 2a), Nebengebäude (Hohensteinstraße 81) sowie Krankenhausgarten mit Stützmauern (Gartendenkmal); erbaut als Sanatorium für Lungenkranke Dr. med. Nöhring in Neu-Coswig im Hangbereich der Weinberge zwischen Coswig und Radebeul, dann Tuberkuloseheilstätte, später Fachkrankenhaus (Heilstätte Bruno Siegel), heute Wohnanlage, gestalterisch bemerkenswert das große, als markanter gründerzeitlicher Klinker-Putz-Bau erscheinende Bettenhaus, Anlage als Zeugnis der Sanatoriumsarchitektur vor allem um 1900, baugeschichtlich bedeutend sowie von Belang für die Ortsgeschichte

Datierung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus, Nr. 2); um 1919 (Ärztehaus, Nr. 2a)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09267573 F**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Toreinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.